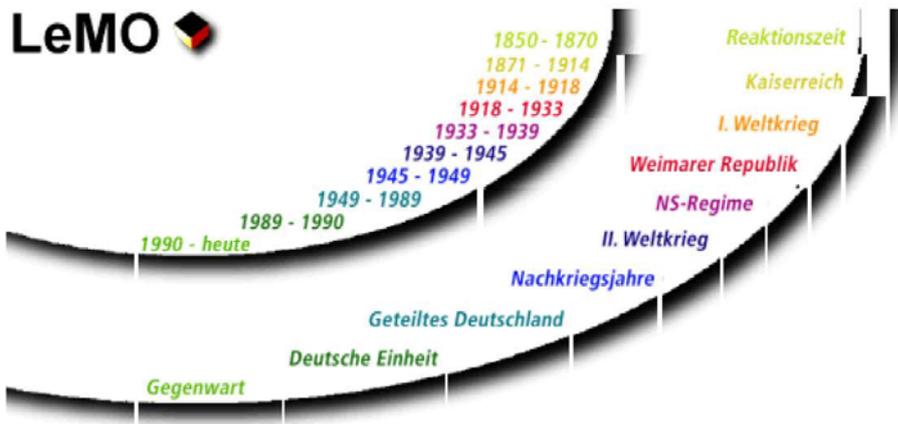


I Biografiearbeit in der Altenpflege



Lebensgeschichtliche Prägungen alter Menschen lassen sich besser verstehen, wenn die Pflegenden zumindest eine Ahnung von zeitgeschichtlichen Ereignissen haben. Das lebendige virtuelle Museum Online (LeMO) bietet einen Gang durch die deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart. Sie finden virtuelle dreidimensionale Erlebniswelten, Jahreschroniken, Schaubilder, Film- und Tondokumente

Link: [Lebendiges virtuelles Museum Online \(LeMO\)](#)

Lebensschatztruhe

Gemeinsames Erinnern trägt dazu bei, die Identität des Menschen zu bewahren. Die Beschäftigung mit der Biografie eines anderen Menschen bedeutet, an lebensgeschichtlich wichtigen Ereignissen teilhaben zu dürfen. Es wird an Zeiten erinnert, an denen der erkrankte Mensch sein Leben eigenverantwortlich und kompetent gestaltet hat. Eine Methode hierfür ist die Arbeit mit der Lebensschatztruhe.

(1) Vorbereitung

- ▶ Für jeden Bewohner eine Lebensschatztruhe bereit stellen,
- ▶ Gegenstände, die dem Bewohner wichtig waren (Fotos, Bücher, Tasse, Spielsachen etc.) in die Truhe geben,
- ▶ Bewohner, Angehörige und Betreuer auf die Lebensschatztruhe hinweisen,
- ▶ Lebensschatztruhe bleibt auf dem Zimmer des Bewohners,
- ▶ Inhalt wird schriftlich festgehalten.

(2) Durchführung

- ▶ Gespräche initiieren über die Erinnerungen des Bewohners anhand der Gegenstände,

- ▶ gemeinsames Betrachten von Fotos und darüber sprechen,
- ▶ Angehörige können dazu beitragen, Erinnerungen aufleben zu lassen.

(3) Nacharbeit

- ▶ Ergänzung des Biografiebogens,
- ▶ Übergabe wesentlicher Informationen an Kollegen,
- ▶ Aktualisierung der Pflege- und Betreuungsplanung.